

„Keiner hat Zeit und Leute“

Stadtbrandmeister zieht Zwischenbilanz

Zu 15 Einsätzen musste die Feuerwehr in diesem Jahr ausrücken, darunter drei Kleinbrände und neun Brandsicherungswachen. Das teilte Stadtbrandmeister Rolf Schaper dem Ausschuss für Ordnungs- und Feuerwehrwesen mit. In den Blickpunkt rückte Schaper aber andere Themen – so die Frage, in welchem Zustand sich die sechs öffentlichen Wasserentnahmestellen befinden.

Obernkirchen. Schaper hatte bei seiner Besichtigungstour zwar festgestellt, dass am Ziegeleiweg nur zwei der drei fest installierten Saugrohre in Ordnung waren, aber bei einer Saugleistung von 600 Litern könne von einem „guten Zustand“ gesprochen werden. Das gelte auch für den Teich an der Langen Straße: Zwei von drei Rohren seien in Ordnung. Auf der Papenburg habe man den Weg frei schneiden müssen, am Marktkauf seien die Karpfenteiche „tipptopp“ gewesen.

Dass man den Hohlbehälter am Höhweg vor drei Jahren saniert habe, sei rückblickend „in Ordnung“ gewesen. Am Ameisenteich habe man jetzt eine neue Zufahrt für die Wehr: Die Forst hat sich darum gekümmert. Das habe durchaus seine Zeit gebraucht, meinte Schaper. „Keiner hat Zeit, keiner hat Leute.“ Notwendig sei die neue Zufahrt durchaus, schließlich habe man über Pfingsten in manchen Gebieten Norddeutschlands schon die oberste Stufe der Waldbrandgefahr ausgerufen.

Das neue Fahrzeug für Krainhagen wird ausgeschrieben, die Auslieferung des neuen Fahrzeuges für die Wehr Vehlen verzögert sich, teilte Schaper anschließend mit: „MAN hat Probleme mit dem Stahl.“ Das alte Fahrzeug ist am 30. Juni „abgängig“ – Schaper will es dem TÜV nicht erneut vorführen. „Das wären nur unnötige Kosten.“

Einen Käufer hat man für das Altfahrzeug schon gefunden, teilte Ausschussvorsitzender Werner Harder (SPD) mit. Das eingenommene Geld kommt der Wehr zugute, was nicht nur Dirk Rodenbeck (CDU) völlig in Ordnung fand: „Die Kameraden haben massiv dazu beigetragen, dass das Fahrzeug so lange so gut in Schuss war. Das passt schon.“

Eine Formalie, die einen Tag später im Ortsrat Vehlen bestätigt wurde, wurde ebenfalls beschlossen. Christoph Schuster wurde einstimmig für die Dauer von sechs Jahren zum Ortsbrandmeister von Vehlen ernannt. Er folgt damit Michael Hanke, dessen Amtsperiode am 30. September endet. Auch beim Stellvertreter gab es nur Zustimmungen. Andreas Busche gibt das Amt zum 30. September ab: Helmut Lübking soll es die nächsten sechs Jahre ausüben.

Die Stadtwettbewerbe finden am 13. Juni ab 18 Uhr statt. Einen Tag später messen sich ab 14 Uhr die Jugendwehren. Es wäre schön, wenn die Politiker vorbeischaauen würden, meinte Schaper. rnk